



CDU-Ratsfraktion Wolfgang Obst Velper Straße 17 31303 Burgdorf

**CDU-Ratsfraktion
der
Stadt Burgdorf
Fraktionsvorsitzender**

Herrn
Bürgermeister
Alfred Baxmann
Rathaus
31303 Burgdorf

per e-mail

Wolfgang Obst
Velper Straße 17
31303 Burgdorf
Telefon 05136/ 8 61 73
Telefax 05136/88 19 09
e-Mail: WolfgangObst@gmx.de

Burgdorf, den 16.10..2009

Anfrage für die Ratssitzung am 29.10..2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Anzeiger für Burgdorf hat am Samstag, 10.10.2009 über die Querungshilfe in der Sorgenser Straße in Höhe der Kleingartenkolonie Hungerkamp berichtet.

Hierzu folgende Fragen, die ich bitte in der Ratssitzung am 29.10.2009 zu beantworten.

1. Welche Abteilung der Stadtverwaltung hat wann für die Sorgenser Straße im Bereich der Kleingartenkolonie Hungerkamp eine Querungshilfe gefordert?
2. Teilt der Bürgermeister mit mir die Auffassung, dass in der Vergangenheit im Bereich der jetzt angelegten Querungshilfe weder Fußgänger noch Radfahrer die Sorgenser Straße gekreuzt haben und diese daher an dieser Stelle deplatziert ist? Wenn ja, warum wurde die Querungshilfe gerade an dieser Stelle gefordert und welche Bezugsbeziehungen wurden zugrunde gelegt? Wenn nein, warum hat sich der Bürgermeister nicht umfassend, z. B bei Anliegern des Baugebietes Langes Feld bzw. den Kleingärtnern informiert?
3. Warum wurden Lagepläne aus den 90er Jahren verwandt und warum hat es im Bezug auf die Planung der B 188 neu keine neuen Pläne gegeben? Immerhin ist der Beschluss für die Nordumgehung schon einige Jahre her.
4. Gab es von Seiten des Bürgermeisters Hinweise an die Planungsbehörden, dass durch die Anlegung der Querungshilfe die Fahrbahn zu dicht an die Bäume kommt? Wenn ja, wann?
5. Aus den Protokollen des Umweltausschusses ist zu entnehmen, dass der Bürgermeister über eine Querungshilfe informiert hat, nicht aber über das Abholzen von 11 Bäumen. Warum wurden darüber weder der Umwelt- noch der Verwaltungsausschuss informiert?
6. Wo ist hinterlegt das der Mindestabstand der Bäume, wie im Anzeiger von Burgdorf vom 10.10.09 geschrieben steht, von der Fahrbahn einen Meter betragen muss? Und warum wurde beim Umbau der Sorgenser Straße zu damaliger Zeit dieser Abstand nicht eingehalten? Ist aufgrund der Abstandangabe im Anzeiger für Burgdorf damit zu rechnen, dass die beidseitige Baumreihe zwischen der Fichtestraße und der Rhedener Straße auch noch abgeholzt wird, da hier der Mindestabstand nicht eingehalten wird?

7. Teilt der Bürgermeister mit mir die Auffassung, dass die Politik davon ausgehen kann, künftig weitergehende Informationen, wie schon beim Kreuzungsausbaue Hannoversche Neustadt/Wallgartenstraße geschehen, erst dann erhält, wenn der Anzeiger für Burgdorf informiert wurde und die Arbeiten abgeschlossen sind? Wenn nein, was gedenkt der Bürgermeister zu tun, um den Rat der Stadt über das zu Geschehene künftig frühzeitig zu informieren?

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Obst